

GEDENKTAG ANSCHLÄGE VOM 11.9.2001

Unsere Gäste am 03.06.2022

MAGDA AL SIBAI-ALBALAH

geb. in Syrien, aufgewachsen in Münster. Sie ist angehende Lehrerin für die Schulfächer Englisch und Islamische Religionslehre. Seit 2018 Honorarkraft und Referentin im Bereich des interreligiösen Dialogs für das Bistum Münster (St. Paulus Dom Münster und Haus der Familie e. V. Münster).

FELIX OEKENTORP

begann seine politische Laufbahn als Referent für Frieden und Internationales im AStA der Bochumer Ruhr-Universität; 2010 Eintritt in die Partei *Die Linke*, Landessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen in NRW.

RUPRECHT POLENZ

geb. in Sachsen, seit 1968 in Münster; der Jurist war für die IHK in NRW tätig, ehe er von 1994 bis 2013 für die CDU im Bundestag saß; im Jahr 2000 war er Generalsekretär der Partei, von 2005 bis 2013 hatte er den Vorsitz des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestages inne.

HAUPTMANN JULIAN STRÖBL

Eintritt in die Bundeswehr 2011, B. A. Wirtschaft und Journalismus an der Universität der Bundeswehr in München; 2014/2015 M. A.-Studium „Medienmanagement“ an der University of Arizona in Tucson; seit 2016 tätig für das Betreuungsradio Radio Andernach; zwischen 2018 und 2020 leitete er insgesamt acht Monate lang die Einsatzredaktion des Senders in Mazar-e-Sharif in Afghanistan.

PROGRAMM

AM 03.06.2022 UM 19:00 UHR

(Aula im Hauptgebäude)

MUSIK

Vokalpraktischer Kurs Q2 unter der Leitung von Peter Winkens

„Only time“ (Enya)

„Go solo“ (Tom Rosenthal)

PROGRAMMÜBERSICHT / BEGRÜßUNG

Dr. Benedikt Faber, Andreas Henke

RÜCKBLICK

Alexander Stokowy

IMPULSVORTRAG

Luise Bülte, Antonia Czekalla und Lea Stockschräger

DISKUSSION

Lennart Falkner, Elias Mewe und Philipp Schwarte sprechen mit unseren Gästen

Weitere Informationen über die Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Tagespresse und der Homepage <http://www.augustinianum.de> oder erhalten Sie beim „Arbeitskreis Gedenktage“

**STÄDTISCHES
GYMNASIUM**
augustinianum
GREVEN

GE DENK TAG

**9/11 – EIN TAG,
DER DIE WELT
VERÄNDERTE?**

**03.06.2022 UM 19:00 UHR
AULA IM HAUPTGEBÄUDE**

Durch die pandemiebedingte Verschiebung des Termins findet die 8. Veranstaltung des „Arbeitskreises Gedenktage“ zur 20. Wiederkehr des terroristischen Angriffs auf die USA mit Verspätung statt. Gefragt wird u. a.:

Welche Ursachen lagen vor, wie wirkte sich das Geschehen auf den Dialog der Religionen aus, wie lassen sich in der Rückschau die Militär-Einsätze „gegen den Terror“ in Afghanistan u. a. beurteilen? Und inwiefern veränderte „9/11“ tatsächlich nachhaltig die Welt?

// DIE PROJEKTE DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Ab 1.6. online abrufbar: www.augustinianum.de

Beteiligt sind die Kurse von:

Daniel Drees (Ge Zusatzkurs Q2)

Dr. Benedikt Faber (Ge LK Q1; 9e SJ 2020_21)

Natalie Meier (9c SJ 2021_21)

Daniela Kallwey (Philosophie GK Kurs Q2)

Andreas Beckmann (Ge GK Q2, Ge Bili EF)

Karina Hansen (Kunst LK Q1)

Josef Hegerfeld/Philipp Schwarte (Ge Zusatzkurs Q2)

Christian Prinz (SoWi Zusatzkurs Q2)

Serjoscha Flohr (Ge GK EF)

// FREIHEIT VS. SICHERHEIT – 9/11 UND DIE GRUNDWERTE DER STAATSPHILOSOPHIE

Die Kontroverse um Freiheit des Einzelnen und Sicherheit für das Ganze wird exemplarisch an den philosophischen Positionen von Hobbes und Rousseau aufgezeigt. Dazu werden aktuelle, nicht zuletzt aus 9/11 resultierende ethische Fragen angerissen: Darf für das Leben vieler das Leben weniger geopfert werden? Lässt sich Folter ggf. ethisch vertreten?

// ASSOZIATIONEN ZU DEN TALIBAN

Wir haben unsere spontanen Assoziationen zu „Taliban“ und „Afghanistan“ eingefangen und sie überprüft. Ausgehend davon haben wir uns mit Merkmalen/Funktionen von Feindbildern und Propaganda auseinandergesetzt sowie aktuelle Beispiele für Feindbilder recherchiert.

// PREEMPTIVE WARFARE

Mit dem Feldzug im Irak 2003 haben die US-Streitkräfte einen Begriff in der modernen Kriegsführung geprägt – der präemptive Krieg. Als Reaktion auf die Anschläge und als Mittel, weitere, unmittelbare Gefahren abzuwehren, wurde hier völkerrechtliches Neuland betreten – ein Vorgehen, das kontrovers diskutiert wurde.

// CHRONOLOGIE, VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN UND FOLGEN DES KRIEGS GEGEN DEN TERROR

Wir beschäftigen uns mit dem Ablauf der Anschläge, den Folgen derselben (Krieg, Guantanamo) und den kursierenden Verschwörungstheorien. Dazu äußert sich Prof. Dr. Michael Butter, ausgewiesener Experte für Verschwörungstheorien, per Audio-Interview.

// MIXED-MEDIA-COLLAGEN ZU 9/11 AUF BASIS VON FOTOGRAFIEEN AUS DEM JAHR 2001

Zeitgenössische Fotografien aus dem Jahr 2001 haben den Kunst-LK der Q1 inspiriert, neue und individuelle Perspektiven auf die Geschehnisse vom 11. September in Mixed-Media-Collagen zu präsentieren.

// GESELLSCHAFTLICHE FOLGEN VON 9/11

Diskriminierung, Vorurteile, Stereotype Denkmuster – der Terror von 9/11 hatte über die unmittelbaren Opfer hinaus große Auswirkungen auf das gesellschaftliche Miteinander.

// PROTAGONIST*INNEN VON 9/11: EINE ÜBERSICHT IM STECKBRIEF-FORMAT

Wer waren die Männer, die die Flugzeuge steuerten? Welche Menschen fielen den Anschlägen zum Opfer? Und welche Politiker standen im Zentrum? Unsere Steckbriefe liefern Hintergründe.

// „OH GROßER GOTT STEH UNS BEI“ – MEDIALE BERICHTERSTATTUNG ZU 9/11

An die Bild-Schlagzeile vom 12.9.2001 erinnern sich wohl noch manche Zeitzeug*innen. Dieser Beitrag präsentiert das eindrückliche Presseecho aus den Tagen und Wochen nach dem Jahrhundertereignis und basiert auf der Recherche lokaler wie (über-)regionaler Zeitungen im Archiv der Uni Münster.

// „NATION-BUILDING“ DAMALS UND HEUTE

Der Lehrplan Geschichte umfasst in der Q1 den Nationsbegriff und die deutsche National-Bewegung im 19. Jh. Im Kontrast dazu wird hier ein Blick auf den Versuch des Westens geworfen, das eigene Staats-Verständnis in Form des nation building auf andere Länder (z. B. Afghanistan) zu übertragen.

// 9/11 IN KUNST, MUSIK UND LITERATUR

Der 11. September 2001 hat nicht nur politische Realitäten beeinflusst, sondern auch Kunst, Musik, Literatur, also die Kultur geprägt. Wir behandeln *The Falling Man* (Fotografie von R. Drew/Roman von D. DeLillo) u. a. Projekte wie Musik, Inschriften und Graffiti.